

Beschlussvorlage

Nr. GR/114/2021

Aktenzeichen	701.221	Datum: 22.11.2021
Federführendes Amt	Eigenbetrieb Stadtwerke	
Amtsleiter/in	Andreas Uhler	Tel.: 07261 404-301

Gremium	Behandlung	Datum	Status
Gemeinderat	Entscheidung	07.12.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand:

Kanalсанierungen in Sinsheim, Reihen und Rohrbach hier: Auftragsvergabe

Vorschlag / Ergebnis:

Der Beschlussvorschlag wird nachgereicht.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten zu Lasten der Stadtwerke €

Sachverhalt:

Neben der wiederkehrenden flächendeckenden Kanalzustandsuntersuchung werden mit dem Ziel der Verringerung von Fremdwassereintritt in die Kanalisation gezielt tiefliegende Mischwasserkanäle entlang von Gewässern im Hinblick auf die Sanierungsnotwendigkeit untersucht und in Sanierungsprogrammen gebündelt.

Der zweite Abschnitt des Teilnetzes „Mühlstraße“ in Reihen, ein Teilnetz in der Heilbronner Straße in Rohrbach sowie ein überbauter und nicht ersetzbarer Mischwasserkanal am „Mühlbrunnen“ in Sinsheim wurden in der Folge gemeinsam zur Sanierung geplant und ausgeschrieben.

Im Teilnetz in Reihen werden ca. 250 m Inliner in Eiprofilen unterschiedlicher Nennweiten mit auftragender Trockenwetterrinne und 50 m im Rundprofil eingebaut. Hier wurden nicht in geschlossener Bauweise sanierbare Anschlussstutzen im Vorfeld zur ausgeschriebenen Maßnahme bereits in Eigenleistung in offener Bauweise saniert.

Im Bereich der Heilbronner Straße sind ca. 65 m Inliner in Rundprofilen unterschiedlicher Nennweite vorgesehen. Teil der Sanierungsstrecke ist die Unterquerung der Elsenz und der Bundesstraße mit dem Mischwasserkanal.

Am „Mühlbrunnen“ in Sinsheim handelt es sich nur um 20 m Inliner im Rundprofil, die zusätzlich in die Ausschreibung integriert wurden, da der überbaute Kanal unersetzlich ist und daher im Bestand gesichert werden soll.

In allen Bereichen sind zusätzlich Nebenarbeiten erforderlich, die mit ausgeschrieben wurden.

Die Sanierung dient der Wiederherstellung der Dichtheit, Standsicherheit und Betriebssicherheit der bestehenden Mischwasserkanäle und Schächte.

Für die Mischwasserkanalabschnitte sind das vor Ort härtende Schlauchlinerverfahren (Inversion, Warmwasserhärtung und Wasserdampfhärtung) vorgesehen. Bei ausgeprägten Einzelschäden erfolgt eine Vorsanierung im Reparaturverfahren.

Die Maßnahme wird vom Ing.-Büro Zapf betreut und wurde öffentlich ausgeschrieben. Neun Firmen luden die Ausschreibungsunterlagen herunter, zwei Firmen gaben ein Angebot ab.

Die Kostenschätzung lag bei 536.000,00 € brutto.

Von den Bietern müssen zusätzliche Angaben angefordert werden, weshalb der Vergabevorschlag nachgereicht wird.

Jörg Albrecht
Oberbürgermeister

Katharina Scherhag
Dezernatsleitung

Andreas Uhler
Amtsleiter/in

Anlage1:

3 Lagepläne (1a, 1b, 1c)